

vor einem Jahr

in Energie

## Erneuerbare Energien: KfW-Programme wichtiger Baustein für Klima- und Energiepolitik der Bundesregierung

(ddp direct) \* Evaluierungsbericht Erneuerbare Energien 2009: Gut ein Drittel aller Investitionen in Deutschland in Erneuerbare Energien von KfW gefördert

\* Vermeidung von 3,5 Mio. Tonnen CO2 im Jahr

\* KfW-Beitrag zum Jobmotor Erneuerbare Energien: Durch 7 Mrd. EUR angestoßenes Investitionsvolumen 41.000 Arbeitsplätze für ein Jahr gesichert bzw. neu geschaffen

Die KfW-Programme zur Förderung Erneuerbarer Energien leisten einen elementaren Beitrag für den Ausbau regenerativer Energieträger in Deutschland. Dies zeigen die Ergebnisse der Evaluierung der inländischen Förderaktivitäten der KfW Bankengruppe im Bereich Erneuerbare Energien für den Förderjahrgang 2009 durch das Stuttgarter Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW).

"Die KfW-Förderprogramme für Erneuerbare Energien tragen nicht nur dazu bei, die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen. Sie haben darüber hinaus beträchtliche positive Effekte auf den Arbeitsmarkt und treiben den an Nachhaltigkeit ausgerichteten Umbau unserer Energieversorgung voran", sagte Dr. Norbert Irsch, Chefvolkswirt der KfW Bankengruppe.

Durch die KfW-Programme wurden im vergangenen Jahr Investitionen in die Errichtung von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Höhe von 7,0 Mrd. EUR angestoßen. Dies entspricht 34 % aller in Deutschland im Jahr 2009 getätigten Investitionen in den Ausbau Erneuerbarer Energien. Die große Bedeutung der KfW-Förderung zeigt sich vor allem im Strombereich sehr deutlich. Dort wurden insgesamt 43 % der in Deutschland im Jahr 2009 neu installierten elektrischen Leistung an Erneuerbaren Energien über die KfW gefördert. Ein besonders hoher Anteil entfällt mit 54 % auf Windkraftanlagen.

Die im Jahr 2009 von der KfW geförderten Anlagen bewirken eine dauerhafte Vermeidung von 3,5 Mio. Tonnen CO2-Emissionen pro Jahr, was allein über 5 % der von der Bundesregierung angestrebten zusätzlichen CO2-Einsparungen durch den Ausbau Erneuerbarer Energien im Strom- und Wärmebereich bis 2020 entspricht. Betrachtet man die Förderung in den Jahren 2007 bis 2009 insgesamt, so wurden durch die KfW-Programme für Erneuerbare Energien bislang Emissionsvermeidungen von jährlich rund 10,6 Mio. Tonnen CO2 angestoßen, d.h. rund ein Sechstel der von der Bundesregierung insgesamt angestrebten Einsparungen.

Durch Produktion und Bau der im Jahr 2009 geförderten Anlagen konnten rund 41.000 Arbeitsplätze für ein Jahr gesichert bzw. neu geschaffen werden. Somit trägt die KfW-Förderung weiterhin maßgeblich zum Jobmotor Erneuerbare Energien bei. Hinzu kommen jährlich weitere 2.300 Arbeitsplätze durch Betrieb und Wartung der Anlagen.

72 % der Arbeitsplätze sind in kleinen und mittleren Unternehmen mit weniger als 500 Beschäftigten entstanden, 31 % der Arbeitsplätze entfallen auf Kleinunternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten. Diese Zahlen unterstreichen die Wichtigkeit der betrachteten KfW-Programme für die Mittelstandsförderung.

Die im Jahr 2009 von der KfW geförderten Investitionen führen zu vermiedenen Energieimporten im Gegenwert von jährlich rund 310 Mio. EUR. Dies entspricht insgesamt rund 6,2 Mrd. EUR über die gesamte Laufzeit der Anlagen von 20 Jahren. Die so im Inland verbleibenden Mittel tragen zur Stärkung der heimischen Wirtschaft bei.

Die Evaluierungsstudie steht auf der Webseite der KfW Bankengruppe im Bereich Research bereit zum Download

### Pressekontakt

Herr Dr. Michael Helbig

KfW Bankengruppe  
Palmengartenstraße 5-9  
60325 Frankfurt am Main

Email: [Kontakt aufnehmen](#)

Website: <http://www.kfw.de>

Telefon: 069 74 31-22 77

Mobil: 0172 650 88 23

Fax: 069 74 31-43 26

### Schlagworte



### Permanентlink

<http://www.themenportal.de/energie/erneuer-energien-kfw-programme-wichtiger-baustein-fuer-klima-und-energiepolitik-der-bundesregierung-79867>